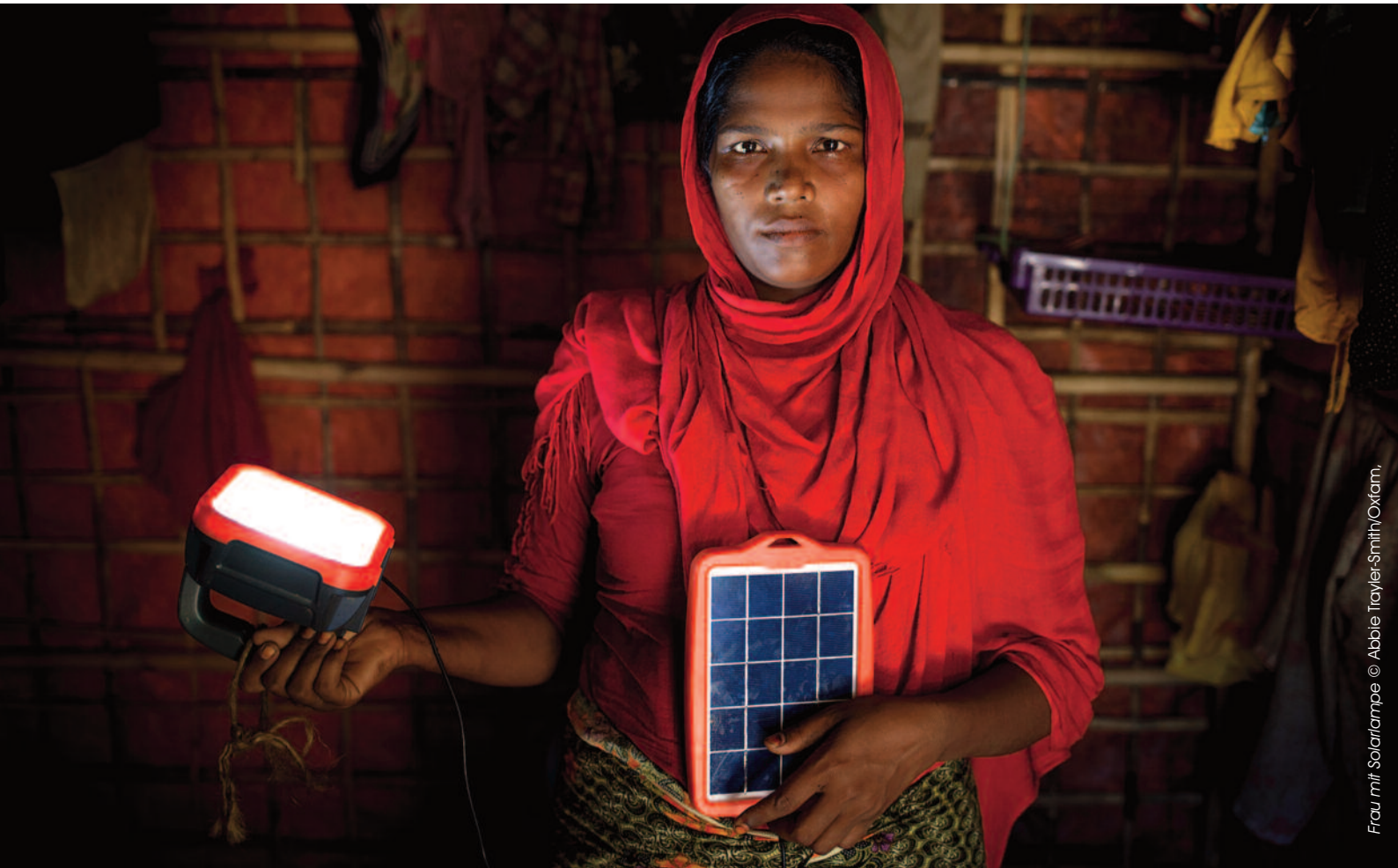


Eine hellere Zukunft

Solarbetriebene Lampen für *Rohingya*-Flüchtlingslager
Projekt 394 des Entwicklungshilfeclubs in Bangladesch



Frau mit Solarlampe © Abbie Traylor-Smith/Oxfam.

WAS

Menschenwürdige Lebensbedingungen, insbesondere **Verbesserung der Sicherheit** für die BewohnerInnen großer Flüchtlingslager, vor allem für Frauen und Mädchen

WIE

Neuinstallation und Instandhaltung von **solarbetriebenen Lampen** sowie Durchführung der dafür notwendigen **Ausbildungskurse** für Geflüchtete

WER

Oxfam
Partner-Organisation des Clubs
Projektleitung: *Faruque Azam*

WO

Bangladesch
Flüchtlingslager
Teknaf und *Ukhiya*
nahe *Cox's Bazar*



Ihre Spende ist
steuerlich absetzbar.

WIEVIEL

Anteilige Kosten für Installation und Instandhaltung von solarbetriebenen Lampen:

für eine Familie
275 Euro (Mikro)

für eine Person
55 Euro (Anteilstein)

Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Clubs mit einem **Förderbeitrag**.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Überweisungen bitte mit der **Widmung 394** auf unser Konto:
AT95 2011 1310 0540 5150

Eine hellere Zukunft

Projekt 394 des Entwicklungshilfeklubs in Bangladesch

Staatenlos und ungewollt

„Was heißt es, eine oder ein Rohingya zu sein? Es bedeutet, zu einer der am meisten unterdrückten Minderheiten der Welt zu gehören. An dir und deiner Familie wurden vermutlich Gräueltaten verbrochen und deine Erinnerungen sind erfüllt von Horror und Trauer. Du bist in ein anderes Land geflohen, wo du jetzt staatenlos bist und ungewollt. Deine Zukunft ist genauso unsicher wie deine Vergangenheit“, berichtet eine Journalistin aus einem der großen Lager für aus Myanmar geflüchtete Rohingya.

Seit ihrer Flucht leben etwa eine Million Rohingya in riesigen Elendsvierteln nahe der Großstadt Cox's Bazar in notdürftigen Unterkünften aus Bambus und Planen.

Auch nur die notwendigste Infrastruktur – Trinkwasser, Hygiene, Elektrizität – aufzubauen, ist eine enorme Herausforderung. Die Menschen leben von der Hand in den Mund und drohen zu verzweifeln.

Die für viele aussichtslose Situation, vielleicht für immer in einem Lager leben zu müssen, führt in letzter Zeit zu Kriminalität und Gewalt. Für Frauen und Mädchen sind die unbeleuchteten Straßen nach Einbruch der Dunkelheit besonders gefährlich.

Sicherheit durch Licht

Gemeinsam mit unserer Partner-Organisation *Oxfam* setzen wir uns seit 2021 dafür ein, die Lage der Rohingya zu verbessern. Die SpenderInnen des Entwicklungshilfeklubs ermöglichten zum Beispiel, dass mehrere hundert Menschen mit Kleidung und Dingen des täglichen Bedarfs versorgt werden konnten.

Darüber hinaus möchten wir nun ein besonders dringendes Anliegen der geflüchteten Familien aufgreifen: Um die nächtliche Sicherheitslage vor allem für Frauen und Mädchen zu verbessern, möchten sie Licht in die Dunkelheit bringen – mit Solarlampen.

Mit der technischen Unterstützung von ProjektmitarbeiterInnen sollen neue, solarbetriebene Lampen in den Lagern installiert und vorhandene Solarlampen instand gehalten werden.

Dafür lernen Freiwillige in Kursen, diese Arbeiten durchzuführen und können so selbst für bessere Lebensbedingungen und für eine dringend notwendige Verbesserung der Sicherheit in ihrem Viertel sorgen.

Daneben laufen die Bemühungen um die Versorgung der Menschen mit Nahrungsmitteln, Seife, Zahnpasta, Küchenutensilien, Gummistiefeln, Hygienematerial, Schuluniformen und um die Verbesserung der notwendigen Infrastruktur weiter.



Das Hier und Jetzt verbessern

In zwei Vierteln wurde die Installation von Solarlampen bereits probeweise umgesetzt. Die Geflüchteten erlernen die notwendigen technischen Fertigkeiten und sorgen nun dafür, die Solarbeleuchtung instand zu halten.

Frauen und Mädchen aus den Vierteln berichten, dass sie sich nun viel sicherer fühlen, wenn sie zum Beispiel nachts zur Toilette gehen müssen.

Um auch in weiteren Vierteln Solarbeleuchtung zu installieren, werden dringend finanzielle Mittel benötigt, damit sich die Sicherheitslage für die Rohingya verbessert.

Installation von neuen Straßenlampen
und Instandhaltung bestehender Solarlampen:

275 Euro für eine Familie
55 Euro für eine Person

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Sollten mehr Mittel aufgebracht werden als benötigt, unterstützen diese die weiteren Maßnahmen unseres Projektpartners für geflüchtete Rohingya in Cox's Bazar.

Die Zukunft der Rohingya bleibt ungewiss. Aber wir können mithelfen, ihr Heute menschenwürdig zu gestalten.